

Meisterschaft NL B: Chur — Zug 8:5 (1:0, 4:2, 3:4)

Sieben Churer erzielten die Tore

nw. Gegen Schlusslicht Zug kamen gestern abend die Churer Eishockeyaner zu ihrem langersehnten Erfolgserlebnis. Nicht weniger als sieben Spieler steuerten die Tore zum 8:5 (1:0, 4:2, 3:4)-Sieg gegen die harmlosen Innerschweizer bei, die nur dank drei Toren bei numerischer Überlegenheit um eine Kanterniederlage herumkamen. Beim EV Zug konnte auch der neue Kanadier Mike Broadfoot nicht verhindern, dass der Tabellenletzte offensichtlich in einer schweren Krise steckt.

In der Startphase der Partie wurden die Zuschauer von den beiden Mannschaften nicht gerade verwöhnt. Nachdem die Churer einige Minuten brauchten, um sich von der Harmlosigkeit der Gäste zu überzeugen, konnten sie ihre Nervosität abstreifen und den ersten Zuger Ausschluss zur Führung ausnutzen. In der Folge lag es am Unvermögen der Churer Stürmer, dass es bis zur Halbzeit bei diesem einzigen Treffer blieb.

Den Start in den mittleren Spielabschnitt konnten sich dann die Churer nicht besser vorstellen: Nach 46 Sekunden brachte Leblanc die Platzherren mit 2:0 in Führung und nur 18 Sekunden später leuchtete die Lampe hinter Torhüter Räder bereits zum dritten Mal. Durch dieses Tor von Hartmann schien der Widerstand der Innerschweizer endgültig gebrochen.

Die Equipe von Cliff Stewart, der im Gegensatz zum letzten Samstag wieder nur als Trainer fungierte, schien sich mit der Niederlage bereits abzufinden.

Tag der offenen Tür

Nach dem Anschlusstreffer der Zuger zum 3:1, der bei den Gästen aber keinen Umschwung brachte, fielen die Tore wie reife Früchte. Am langersehnten Erfolgserlebnis der Cadieux-Equipe beteiligten sich nicht weniger als sieben Spieler. Gegen den äusserst harmlosen Gegner, der drei der vier Treffer bei numerischer Überlegenheit erzielte, konnten die

Churer ihr Selbstvertrauen stärken, was ihnen nun hoffentlich auch zu einem Vollerfolg gegen Wetzikon verhelfen wird.

Das Telegramm

Hallenstadion Chur. — 1800; Zuschauer. — SR: Reichen (Brunner/Dysli).

Chur: Tosio; Marengere, Disch; Keller, Berchtold; Fäh, Ettisberger; Morandi, Koch, Wäger; Vogelsang, Stebler, Leblanc; Hartmann, Theus, Moham; Frischknecht, Hertner, Mettier.

Zug: Räder, Muggli, Bertaggia; Nussbaumer, Weber; Capeder, Broadfoot, Patt; Fehr, Neuenschwander, Müller; Bonadurer, Gemperli, Christoffel; Castellazzi.

Tore: 7. Koch (bei Ausschluss Neuenschwander) 1:0, 21. Leblanc (Vogelsang/Stebler) 2:0, 22. Hartmann (Theus) 3:0, 27. Bonadurer (Christoffel) 3:1, 30. Vogelsang (Leblanc) 4:1, 35. Wäger (Vogelsang/Leblanc) bei Ausschluss Bonadurer) 5:1, 39. Neuenschwander (Müller bei Ausschluss Koch) 5:2, 41. Morandi (Wäger) 6:2, 42. Ettisberger (Moham) 7:2, 43. Morandi (Koch) 8:2, 46. Broadfoot (bei Ausschluss Leblanc), 54. Broadfoot (bei Ausschluss Koch) 8:4, 60. Capeder (Müller) 8:5.

Strafen: Chur 8x2 Minuten, Zug 4x2 Minuten.

Bemerkungen: Zug ohne Schmid und Nagel (verletzt). Chur ohne Laczko (verletzt).



Sieben Churer Stürmer beteiligten sich an der Torausbeute gegen Schlusslicht Zug. Unser Bild zeigt einen Angriff von Leblanc und Theus. (Foto: S. Willi)